



**Kirche im umkämpften Online-Medien-Markt
Symposium aus Anlass von 10 Jahren
Evangelischer Internetarbeit
17.-18. November 2005 in Hannover**

eCommerce, eBay und eGott?



Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik
gGmbH

Kaum 4.000 Tage ist es her, dass mit dem Experiment „Internet“ begonnen wurde. Binnen kurzer Zeit sind Milliarden von Seiten über so gut wie jedes dem Menschen bekannte Thema entstanden. Als Zeugen und Zeuginnen einer ganz einmaligen Revolution erleben wir den gewaltigen technologischen und gesellschaftlichen Umbruch. Wir leben in einer Welt der digitalen Chancen, aber auch Risiken. Die Meinungs- und Willensbildung wird schon maßgeblich von den Online-Medien bestimmt und viele Menschen beziehen einen guten Teil ihrer Lebensorientierung über das Internet. Eine Entwicklung, die erst am Anfang steht: Die Online-Medien durchdringen immer stärker alle Lebensbereiche.

10 Jahre evangelische Internetarbeit. Das sind 10 Jahre, in denen sich die Kirchen an dem Technologie-Wettrennen beteiligt haben. Ihre Macherinnen und Macher haben so sicherstellen können, dass die christliche Botschaft auch in den Räumen des Cyberspace hörbar blieb. Auch künftig sind die Kirchen aufgerufen, diese Entwicklung aktiv zu begleiten und mitzugestalten. Keine einfache Aufgabe mit Blick auf den umkämpften Online-Medien-Markt. Denn hier zählen in erster Linie Umsatz und Erfolg, Reichweite und Nutzerzahlen. So kommt auf die Kirchen die Aufgabe zu, noch stärker als bisher auf crossmediale Konzepte unter Einbeziehung des Internet zu setzen. Eine enge Zusammenarbeit aller Medien-Akteure der Kirche ist für die intelligente Umsetzung erforderlich.

Darum diskutieren Medien-Profis aus Wirtschaft und Kirche darüber, auf welche Entwicklungen sich Kirche einstellen muss. Gefragt wird, wie sich die unterschiedlichen Kommunikationskanäle sinnvoll miteinander kombinieren lassen. Im Zentrum steht die Fragestellung, ob die Kirche strukturell gut vorbereitet ist für die Zukunft einer von Online-Medien bestimmten Lebenswelt.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter der kirchlichen Medienarbeit (Internet-Beauftragte, Mitarbeitende in Hörfunk und Fernsehen, Printmedien) sowie Marketingleiter, Vertriebsleiter, E-Business-Verantwortliche von kirchlichen und kirchennahen Unternehmen und Verlagen.

Christof Vetter, Jörg Bollmann
Markus Eisele, Tom O. Brok

Das Symposium aus Anlass von 10 Jahren evangelischer Internetarbeit wird gemeinsam von der Internetarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH veranstaltet.

Weitere Informationen zum Symposium

Tagungsort
Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

Anreise: www.ekd.de/anfahrt/

Tagungsbüro und Anmeldung

Internetarbeit der EKD, Claudia Wilhelm
Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
Tel.: 0511-2796-265, Fax: 0511-2796-777

E-Mail: claudia.wilhelm@ekd.de
Internet: www.ekd.de/internet/

Anmeldung

Die Anmeldung wird erbeten bis zum 10. Oktober 2005.

Unterkunft in Hannover

Für die Tagung ist ein Zimmerkontingent vor-reserviert, das von den Teilnehmenden gebucht werden kann. Kosten der Unterbringung tragen die Teilnehmenden. (Einzelzimmer á 50,00 €, Doppelzimmer á 76,00 € incl. Frühstück).

CVJM-City-Hotel GmbH
Limburgstraße 3, 30159 Hannover
Tel. 0511 - 36 07 - 0, Fax 0511 - 36 07 - 177
E-Mail: info@cvjm-hannover.de
Internet: www.cvjm-hannover.de



Programm

Donnerstag, 17. November 2005

15.00 Grußwort durch Landesbischof Dr. Ulrich Fischer
Vorsitzender des Medienausschusses von Kirchenkonferenz und Rat der EKD

15.15 - 15.40 **Keynote: Crossmedia - Vom Kreuz der Medienkonvergenz**
Referent: Dr. Felix Friedlaender, National Geographic, Hamburg

Die Planung konvergenter Kampagnen setzt ein fundiertes Know-how der unterschiedlichen Kommunikationskanäle voraus. Dabei liegt die spezielle Herausforderung gerade in der intelligenten Verknüpfung der einzelnen Maßnahmen. Dr. Felix Friedlaender zeigt auf, wie das Zusammenspiel der Medien perfekt aufeinander abgestimmt werden kann.

15.40 - 16.05 **Keynote: Kirchenverbunden und Online**
Was erwarten die Menschen von ihrer Kirche?
Referent: Bernhard Fischer-Appelt, fischerAppelt, profiling, Hamburg
Autor des Buches "Die Moses Methode. Führung zu bahnbrechendem Wandel"

In der Informationsgesellschaft ist die Ware "Aufmerksamkeit" das höchste Gut. Wer es versteht, auf die Erwartungen seiner Zielgruppe einzugehen, ermöglicht gelungene Kommunikation. Fischer-Appelt, erfolgreicher PR-Unternehmer und Kirchensynodaler, erläutert Erwartungen von Menschen an die Kirche.
Er fragt nach Sprach- und Kommunikationsformen, die Kirche benötigt, um den "mobilen Menschen" zu erreichen.

16.05 - 16.30 **Keynote: Wohin führt das „Always online“-Prinzip?**
Referentin: Katja Henke, Deutsche Telekom Laboratories, Berlin

Zunehmende Mobilität und die Konvergenz digitaler Medien verändert Lebenswirklichkeiten nachhaltig. Wer Smartphones nutzt, ist heute schon „always online“. Termine und Adressen verwalten, von unterwegs mit dem PC zuhause arbeiten, Internet nutzen, Kamera oder Video-Player sind bereits Standard. In der Arbeitswelt schon weit verbreitet, ziehen die kleinen Maschinen auch zunehmend in den privaten Alltag ein.

Henke erläutert, welche Trends es in der mobilen Kommunikation gibt und wie diese sich auf Konsumverhalten und Gesellschaft auswirken werden. Die „Deutsche Telekom Laboratories“ analysieren Zukunftstrends für die moderne Kommunikation.

16.30 - 17.15 Kaffee

17.15 - 18.00 **Podium: Konvergenz und Mobilität
Lebensverdichtung oder Lebenserleichterung?**
Bernhard Fischer-Appelt, fischerAppelt, profiling, Hamburg
Dr. Felix Friedlaender, National Geographic, Hamburg
Katja Henke, Deutsche Telekom Laboratories, Berlin
Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof, Karlsruhe

Moderation: Jürgen Kuri, stellvertretende Chefredakteur c't, Hannover

Wenn Medien verschmelzen... Lässt man sich von seinem persönlichen Assistenten 24 Stunden am Tag begleiten. Schaut Fernsehen unterwegs auf dem Handy. Lässt die Einkäufe vom Kühlschrank erledigen. Den Fantasien sind kaum Grenzen gesetzt: Versprochen wird die völlige Vernetzung mit Service überall und jederzeit. Radio, Internet, Fernsehen, Shopping, Telefon, E-Mail. Eine Gesellschaft der ständigen Ruf- und Nutzungsbereitschaft, in der das Leben von der Mediennutzung komplett umschlossen wird, ruft unweigerliche die Frage nach dem Mensch auf den Plan.

18.15 - 19.30 **Szene: "Am Anfang war die Maus..."**
OKR i.R. Robert Mehlhose, Erfinder des EKD-Internet
Dr. Matthias Schnell, erster Leiter des Projektes „Kirche Online“
Pfarrer Jakob Vetsch, Gründer der Internetseelsorge

Moderation: Pfarrer Bernd Merz, Rundfunkbeauftragter der EKD

ab 19.30 Get-Together

Abendgebet

Freitag, 18. November 2005

9.30 - 10.00 **Projekt-Bericht: Gesamtkonzept Ev. Internetarbeit 2005-2008**
Tom O. Brok, Leiter der Internetarbeit der EKD
Markus Eisele, Bereichsleiter Mediendienstleistungen, GEP

10.00 - 12.00 **Praxis-Workshops**

Workshop I: Suchmaschinen: Marketing und Optimierung
Was bei Google an vorderster Stelle nicht gefunden wird, gibt es für viele Menschen im Internet nicht. Welche Relevanz hat Suchmaschinen-Marketing im Marketing-Mix erfolgreicher Unternehmen? Welche Erfolge lassen sich durch Suchmaschinen-Optimierung überprüfbar erzielen? Manfred Lüdtker erklärt die Strategien.

Manfred Lüdtker, Experte und Trainer für Suchmaschinen-Marketing
Cybay New Media, Hannover

Workshop II: Usability und Kreativität
Prof. Hansjörg Zimmermann zeigt auf, welche Nutzerbedürfnisse bei der Konzeption und Entwicklung von Websites zu berücksichtigen sind und dass sich Bedienungsfreundlichkeit und aufregendes Design nicht unbedingt ausschließen.

Prof. Hansjörg Zimmermann, Geschäftsführer
Das Goldene Vlies, München

Workshop III: Texten für SMS
Generation SMS - Schlagwort für eine mobile Lebensweise mit eigenem Sprach-Code. Antworten werden umgehend erwartet. In der Kürze liegt die Würze. Eine Einführung in die Gestaltung von SMS-Texten, die für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger werden.

N.N.

12.00 - 12.30 **Ausblick: Die Internetarbeit in der Ev. Publizistik**
Jörg Bollmann, Geschäftsführender Direktor des GEP
OKR Christof Vetter, Pressesprecher der EKD

12.30 Ende des Symposiums

Gesamtmoderation Tom O. Brok und Markus Eisele